

Aktivität Checkliste Nr.1

Planung eines Bauernhofbesuchs – Fragen für den/die Bauern/Bäuerin

Bevor Sie Kinder oder Jugendliche auf den Betrieb einladen, Sollten Sie über ihre Erwartungen, ihre Möglichkeiten und Gegebenheiten nachdenken.

Hier finden Sie einige Fragen, die hilfreich sein können:

Was ist meine Motivation

- ☐ Ich möchte Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten eine Beziehung zur Natur aufzubauen.
- ☐ Ich möchte Schüler/innen meine Arbeit und meinen Arbeitsplatz zeigen.
- ☐ Ich möchte, dass Kinder erfahren, wo Lebensmittel herkommen.
- ☐ Ich möchte durch Hofbesuche zusätzliche Einkommensmöglichkeiten generieren.
- ☐ Ich möchte Kinder einladen um die Beziehungen zu meinen (zukünftigen) Kunden zu intensivieren.
- ☐ Ich mag gerne Neues ausprobieren.
- ☐

Was sind meine persönlichen Stärken?

- ☐ Ich bin es gewöhnt mit Kindern zu arbeiten.
- ☐ Ich bin es gewöhnt mit Jugendlichen zu arbeiten.
- ☐ Ich bin geduldig.
- ☐ Ich kann gut erklären.
- ☐ Ich kann eine Gruppe führen.
- ☐ Ich kann Grenzen setzen.
- ☐

Was ist das Besondere an meinem Biohof?

- ☐ Betriebstyp (Tiere, Feldkulturen, Wald, Gemüse, Obst, Verarbeitung...):
- ☐ mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar
- ☐ Spielplatz vorhanden
- ☐ "Streichelzoo" vorhanden
- ☐ In-door Möglichkeiten vorhanden (Schlechtwetterprogramm)
- ☐

Was möchte ich anbieten?

- ☐ Halbtagesprogramme
- ☐ Tagesprogramme
- ☐ Längere Projekte mit mehreren Besuchen (über ein Schuljahr verteilt)
- ☐ Programme mit Übernachtung (Bauernhof-Woche)
- ☐ Freizeitaktivitäten (Geburtstagsparties etc.)

Tipp: Bauernhofbesuche sollten nicht kürzer als 3 Stunden sein!